

Rahab – was für eine Frau! Gerettet durch Glauben

Josua 2,1-24

FEG Thuis, 08.10.2023

Josua 2,1-3 (NLB)

¹ Josua entsandte heimlich zwei Spione aus dem israelitischen Lager in Schittim. Er wies sie an: »Erkundet das Land, vor allem die Gegend um Jericho.« Die beiden Männer brachen auf und kamen in das Haus einer Prostituierten namens Rahab. Dort blieben sie über Nacht. ² Doch jemand hatte dem König von Jericho zugetragen: »Heute Nacht sind israelitische Männer gekommen, um das Land auszuspionieren.« ³ Deshalb ließ der König von Jericho Rahab sagen: »Schick die Männer heraus, die in

Josua 2,4-6 (NLB)

dein Haus gekommen sind. Sie wurden gesandt, um das Land auszuspionieren!«⁴ Rahab, die die beiden Männer versteckt hatte, entgegnete: »Die Männer waren tatsächlich hier, aber ich wusste nicht, woher sie kamen.⁵ Sie haben die Stadt bei Einbruch der Dunkelheit, kurz bevor die Stadttore geschlossen wurden, wieder verlassen, und ich weiß nicht, wohin sie gegangen sind. Wenn ihr euch beeilt, holt ihr sie vielleicht noch ein.«⁶ Sie hatte die beiden aber auf das Dach des Hauses gebracht und unter

Josua 2,7-9 (NLB)

einigen Flachsbündeln versteckt, die dort aufgeschichtet waren.
⁷ Da suchten die Männer des Königs die Straße ab, die zu den flachen Jordanübergängen führte. Gleich nachdem sie die Stadt verlassen hatten, wurden die Tore geschlossen. ⁸ Bevor die Kundschafter sich in dieser Nacht schlafen legten, stieg Rahab noch einmal auf das Dach, um mit ihnen zu reden. ⁹ »Ich weiß, dass der HERR euch dieses Land gegeben hat«, sagte sie zu ihnen. »Wir haben alle große Angst vor euch. Die Leute fürchten sich entsetzlich.

Josua 2,10-12 (NLB)

¹⁰ Denn wir haben gehört, wie der HERR euch trockenen Fußes durch das Rote Meer gebracht hat, als ihr aus Ägypten auszogt. Wir wissen auch, was ihr Sihon und Og, den beiden Amoriterkönigen jenseits des Jordan, angetan habt, deren Völker ihr völlig vernichtet habt. ¹¹ Als wir das hörten, ängstigten wir uns schrecklich! Keiner hat noch den Mut zu kämpfen. Denn der HERR, euer Gott, ist der Gott oben im Himmel und unten auf der Erde. ¹² Nun schwört mir bei dem HERRN, dass ihr mich und

Josua 32,13-15 (NLB)

meine Familie verschonen werdet, weil ich euch geholfen habe. Gebt mir ein Pfand, dass ihr mich ¹³ am Leben lasst, und ebenso meine Eltern und Geschwister sowie deren Familien.« ¹⁴ »Wir bieten euch unser eigenes Leben als Pfand für eure Sicherheit«, erklärten die Männer. »Wenn ihr uns nicht verrätet, werden wir unser Versprechen halten und euch verschonen, wenn der HERR uns das Land gibt.« ¹⁵ Darauf ließ Rahab die beiden an einem Seil durch das Fenster hinab. Ihr Haus war nämlich in die Stadtmauer gebaut.

Josua 2,16-18 (NLB)

¹⁶ »Geht ins Bergland«, riet sie ihnen, »damit ihr nicht gefasst werdet. Versteckt euch dort drei Tage lang, bis die Männer, die euch verfolgen, in die Stadt zurückgekehrt sind, und zieht dann weiter.« ¹⁷ »Unser Versprechen, das du uns unter Eid abgenommen hast, können wir nur erfüllen, wenn du Folgendes tust: ¹⁸ Lass das rote Seil, an dem du uns herablässt, aus dem Fenster hängen, wenn wir vor die Stadt kommen. Hole außerdem deinen Vater, deine Mutter, deine Brüder und Schwestern und

Josua 2,19-21 (NLB)

alle deine Verwandten in dein Haus. ¹⁹ Wer das Haus verlässt, auf die Straße geht und dort getötet wird, ist selbst dafür verantwortlich. Dort gilt unsere Verpflichtung nicht. Sollte jemand, der sich in diesem Haus aufhält, umgebracht werden, tragen wir die volle Verantwortung. ²⁰ Verrätst du uns jedoch, so sind wir nicht mehr an diesen Schwur gebunden.«

²¹ »Einverstanden«, antwortete Rahab und schickte sie auf den Weg. Das rote Seil band sie ans Fenster.

Josua 2,22-24 (NLB)

²² Die Spione wanderten ins Bergland hinein und blieben drei Tage lang dort, bis ihre Verfolger nach erfolgloser Suche in die Stadt zurückgekehrt waren. ²³ Daraufhin kamen die beiden Kundschafter wieder aus den Bergen herab und überquerten den Jordan. Sie gingen zu Josua, dem Sohn von Nun, und berichteten, was sie erlebt hatten. ²⁴ »Der HERR wird das ganze Land in unsere Hände geben«, sagten sie, »und die Einwohner haben schreckliche Angst vor uns.«

Josua 2,1b (NLB)

Die Männer brachen auf und kamen in das Haus der Prostituierten Rahab. Dort blieben sie über Nacht.

Hebräer 11,31 (NLB)

«Durch den Glauben kam die Prostituierte Rahab nicht mit den anderen Einwohnern der Stadt um, die sich geweigert hatten, Gott zu gehorchen. Denn sie hatte die Kundschafter freundlich aufgenommen.»

Hebräer 11,31 (NLB)

«Durch den Glauben kam die Prostituierte Rahab **nicht mit den anderen Einwohnern der Stadt um**, die sich geweigert hatten, Gott zu gehorchen. Denn sie hatte die Kundschafter freundlich aufgenommen.»

Josua 2,9 / 11b-12
(NLB)

«Ich weiss, dass der HERR euch dieses Land gegeben hat», sagte sie zu ihnen.

«Denn der HERR, euer Gott, ist der Gott oben im Himmel und unten auf der Erde. Nun schwört mir bei dem HERRN, dass ihr mich und meine Familie verschonen werdet, weil ich euch geholfen habe.»

Josua 2,9 / 11b-12
(NLB)

«Ich weiss, dass der HERR euch dieses Land gegeben hat», sagte sie zu ihnen.

«Denn der HERR, euer Gott, ist der Gott oben im Himmel und unten auf der Erde. Nun schwört mir bei dem HERRN, dass ihr mich und meine Familie verschonen werdet, weil ich euch geholfen habe.»

Psalm 124,8
(NLB)

Unsere Rettung ist im Namen des HERRN, des Schöpfers
des Himmels und der Erde.

Matthäus 1,5-6 (NLB)

«Salmon war der Vater von Boas, seine Mutter war **Rahab**. Boas war der Vater von Obed seine Mutter war Rut. Obed war der Vater von Isai. Isai war der Vater von König David.»

Jakobus 2,25 (NLB)

«Auch die Hure Rahab wurde durch ihr Handeln vor Gott gerecht gesprochen, als sie die Kundschafter versteckte und sie auf einem anderen Weg in Sicherheit brachte.»

Markus 12,29-31 (NLB)

Das wichtigste Gebot ist dies: «Höre, o Israel! Der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Und du sollst den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, von ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft lieben».

Das zweite ist ebenso wichtig: «Liebe deinen Nächsten wie dich selbst».

